

# Weihnachtslieder

für

Kinder.



Ehre sei Gott in  
der Höhe, Friede  
auf Erden und  
den Menschen ein  
Wohlgefallen!

Reval, 1914.

Buchdruckerei Aug. Mickwitz.

Die Melodien zu den nachstehenden Liedern sind zu finden zum Teil in: Rische „**Das geistliche Volkslied**“ (Belhagen und Klasing, Bielefeld) und J. Bach „**Weihnachtslieder**“ (2. Auflage, Jonck und Poliewsky, Riga) und auch im **Choralbuch** von Punschel, neuester Auflage, welche im November 1910 erschienen ist, Buchhandlung Wassermann, Reval; endlich in: „**Das Buch der Weihnachtslieder**“ von Joh. Sauleck, Leipzig 1912, Verlag von M. Heinzius Nachfolger.

Empfohlen werden zur Hebung der Adventszeit als Vorbereitung für Weihnachten:

## 24 Advents-Sprüche

### prophetische Weissagungen auf den kommenden Heiland.

Sie sind je ein Spruch auf einen bunten Stern, mit Schnur zum Aufhängen an ein Adventsbäumchen, in Gold gedruckt.

Wer ein Adventsbäumchen in seinem Hause aufstellt, läßt seine Kinder täglich einen Spruch lernen, hängt dann den Spruch an das Bäumchen und zündet dazu ein Lichtlein an. So wird das Bäumchen von Tag zu Tage heller und bunter, — ein Abbild der alttestamentlichen Wartezeit, welche durch die Weissagungen auf den kommenden Heiland immer heller und heller wurde in den Herzen der Gläubigen.

Am Weihnachtabend kommen dann alle Sterne an den hellen Weihnachtsbaum, der in der Geburt Jesu die Erfüllung aller Weissagungen verkündet.

**24 Sterne in einem Umschlage zu 50 Kop.**

Der Reinertrag kommt Armen zu Weihnachten zugut.

Zu beziehen

von **Pastor Hahn**, Reval  
und von Frau **M. Tols**, Schreibwarenhandlung,  
Reval, Langstraße, neben der Börsenhalle.

# Weihnachtslieder

für

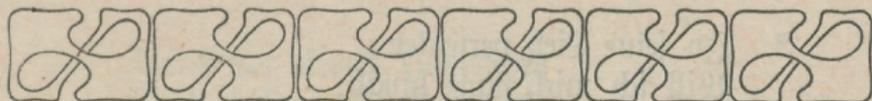
Kinder

---

1914.

## Inhaltsverzeichnis.

	Nr
Alle Jahre wieder kommt . . . . .	11
Der Christbaum ist der schönste Baum . . . . .	24
Du lieber heilger frommer Christ . . . . .	10
Erklinge, Lied, und werde Schall . . . . .	26
Eröffnet die Pforten . . . . .	25
Es ist ein Reis entsprungen . . . . .	1
Freut euch, ihr lieben Christen . . . . .	21
Frohlocket, ihr Kinder . . . . .	28
Gloria, Gloria Gott in der Höh! . . . . .	27
Heilige Weihnacht, Fest der Kinder . . . . .	14
Hosianna Davids Sohne . . . . .	15
Ihr Christen auserkoren . . . . .	16
Ihr Hirten erwacht . . . . .	29
Ihr Kinderlein kommet . . . . .	4
Kleiner Knabe, großer Gott . . . . .	30
Kommet, ihr Hirten, ihr Männer . . . . .	17
Kommt und jauchzet all, ihr Frommen . . . . .	18
Kommt und laßt uns Christum ehren . . . . .	6
Lobt Gott ihr Christen alle gleich . . . . .	23
Nun singet und seid froh . . . . .	5
O du fröhliche, o du selige . . . . .	9
O heilige Nacht, voll himmlischer Pracht . . . . .	12
Schlaf wohl, Du Himmelstnabe . . . . .	31
Schon leuchtet freundlich wieder . . . . .	19
Schönstes Kindlein, bestes Knäblein . . . . .	33
Sei uns mit Jubelschalle . . . . .	8
Still, o Himmel, still, o Erde! . . . . .	32
Stille Nacht, heilige Nacht . . . . .	3
Vom Himmel hoch, da komm ich her . . . . .	22
Was ist das für ein holdes Kind . . . . .	7
Wir grüßen Dich, o kleines Kind . . . . .	34
Zu Bethlehem geboren . . . . .	2
Zu Bethlehem im Abendschein . . . . .	20
Zu Bethlehem im Krippelein . . . . .	13



## 1. Die Wurzel Jesse.

(Punschel Anhang 67. Rische 14, und Bach 84. Zauleck 90.)

**E**s ist ein Reis entsprungen  
Aus einer Wurzel zart;  
Wie uns die Alten sungen,  
Von Jesse kam die Art.  
Und hat ein Blümlein bracht,  
Mitten im kalten Winter,  
Wohl zu der halben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine,  
Davon Jesaias sagt,  
Hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd.  
Aus Gottes ewgem Rat  
Hat sie ein Kind geboren  
Wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümlein so kleine,  
Das duftet uns so süß;  
Mit seinem hellen Scheine  
Vertreibt's die Finsternis.  
Wahr'r Mensch und wahrer Gott,  
Rettet von Sünd und Leiden,  
Rettet von Not und Tod.

---

## 2. Lasset uns Ihn lieben.

(Punschel Anh. 88. Rische 19. Zauleck 188.)

**Z**u Bethlehem geboren  
Ist uns ein Kindelein,  
Das hab ich auserkoren,  
Sein eigen will ich sein.  
Ei-ja, ei-ja, Sein eigen will ich sein

2. In seine Lieb versenken  
 Will ich mich ganz hinab;  
 Mein Herz will ich ihm schenken  
 Und alles, was ich hab!  
 Ei-ja, ei-ja, Und alles was ich hab'!
3. Aus ganzem reinen Herzen  
 Will ich Dich lieben sehr,  
 In Freuden und in Schmerzen,  
 Je länger und je mehr!  
 Ei-ja, ei-ja, Je länger und je mehr!
4. Die Gnade mir doch gebe,  
 Bitt ich aus Herzensgrund,  
 Daß ich allein Dir lebe  
 Jetzt und zu aller Stund!  
 Ei-ja, ei-ja, Jetzt und zu aller Stund!
5. Dich wahren Gott ich finde  
 In unserm Fleisch und Blut;  
 Darum ich mich denn binde  
 An Dich, mein höchstes Gut.  
 Ei-ja, ei-ja, An Dich, mein höchstes Gut.
6. Laß mich von Dir nicht scheiden,  
 Verknüpfe Du das Band  
 Der Liebe zwisch'n uns beiden,  
 Nimm hin mein Herz zum Pfand!  
 Ei-ja, ei-ja, Nimm hin mein Herz zum Pfand!

Uraltetes Weihnachtslied.

### 3. Die heilige Nacht.

(Bunschel 485. Rische 20. Bach 21. 69. Zanted 122.)

- S**tille Nacht! Heilige Nacht!  
 Alles schläft; einsam wacht  
 Nur das traute, hochheilige Paar.  
 Holder Knabe im lockigen Haar,  
 :: Schlaf in himmlischer Ruh'. ::
2. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
 Hirten erst kund gemacht;

Durch der Engel Hallelujah  
 Tönt es laut von fern und nah:  
 ∴ Christus, der Retter, ist da! ∴

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
 Gottes Sohn, o wie lacht  
 Lieb aus Deinem holdseligen Mund,  
 Da uns schläget die rettende Stund,  
 ∴ Jesus, in deiner Geburt. ∴

Aus dem Zillertal.

#### 4. Kinder-Weihnacht.

(Riſche 23. Bach 16. Zaulſed 104.)

- Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,  
 Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall!  
 Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
 Der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
 Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl  
 In reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
 Viel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,  
 Maria und Joseph betrachten es froh;  
 Die redlichen Hirten knien betend davor,  
 Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn  
 Milch, Butter und Honig nach Bethlehem hin,  
 Ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,  
 Ein schneeweißes Sämmlein, mit Blumen bekränzt.
5. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,  
 Erhebet die Händlein und danket wie sie;  
 Stimmt freudig, ihr Kinder, — wer wollt sich nicht  
 freun? —  
 Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.
6. O betet: Du liebes, Du göttliches Kind,  
 Wie leidest Du alles für unsere Sünd!

- Ach, hier in der Krippe schon Armut und Not,  
Am Kreuze dort gar noch den bittersten Tod.
7. Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,  
Du bestes, Du liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst du von Schätzen und Reichthum der Welt,  
Ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.
8. O nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin,  
Wir geben sie froh Dir in kindlichem Sinn.  
O mache sie heilig und selig wie Deins,  
Und mach sie auf ewig mit Deinem in eins.
- Chr. v. Schmid.

### 5. Weihnachtsfreude.

(Riſche 26. Bunſchel 220. Zauleck 64.)

- N**un ſinget und ſeid froh,  
Jauchzt alle und ſagt ſo:  
Unſers Herzens Wonne  
Liegt in der Krippe bloß,  
Und leuchtet als die Sonne  
In ſeiner Mutter Schoß.  
∴ Du biſt A und D! ∴
2. Sohn Gottes in der Höh,  
Nach Dir iſt mir ſo weh!  
Tröſt mir mein Gemüte,  
O Kindlein, zart und rein,  
Durch alle Deine Güte,  
O liebſtes Jeſulein!  
∴ Zieuch mich hin nach Dir! ∴
3. Groß iſt des Vaters Huld,  
Der Sohn tilgt unsre Schuld;  
Wir waren all verdorben  
Durch Sünd und Eitelkeit;  
So hat Er uns erworben  
Die ewge Himmelsfreud.  
∴ Ei=ja, wär'n wir da! ∴

4. Wo ist der Freudenort?  
 Ach nirgends mehr denn dort,  
 Da die Engel singen,  
 Zusamt den Heiligen all,  
 Und wo die Psalmen klingen  
 Im hohen Himmelsaal.  
 ∴ Ei-ja, wär'n wir da! ∴  
 Im 15. Jahrhundert.

## 6. Preiset den Herrn.

(Punschel Anh. 89. Rische 27. Saulec 58.)

- K**ommt und laßt uns Christum ehren,  
 Herz und Sinnen zu Ihm kehren;  
 Singet fröhlich, laßt euch hören,  
 Wertes Volk der Christenheit.
2. Sünd und Hölle mag sich grämen,  
 Tod und Teufel mag sich schämen:  
 Wir, die unser Heil annehmen,  
 Werfen allen Kummer hin.
3. Sehet, was Gott hat gegeben:  
 Seinen Sohn zum ewigen Leben!  
 Dieser kann und will uns heben  
 Aus dem Leid ins Himmels Freud.
4. Seine Seel ist uns gewogen,  
 Lieb und Gunst hat Ihn gezogen,  
 Uns, die Satanas betrogen,  
 Zu besuchen aus der Höh.
5. Jakobs Stern ist aufgegangen,  
 Stillt das sehnliche Verlangen,  
 Tritt den Kopf der alten Schlangen  
 Und zerstört der Höllen Reich.
6. O gebenedeite Stunde  
 Da wir das von Herzensgrunde  
 Glauben, und mit unserm Munde  
 Danken Dir, o Jesus Christ!

7. Schönstes Kindlein in dem Stalle,  
Sei uns freundlich, bring uns alle  
Dahin, wo mit süßem Schalle  
Dich der Engel Heer erhöht.

Paul Gerhardt.

## 7. In Bethlehems Stall.

(Mel: Vom Himmel hoch. Punschel 88. oder: Zauleck 78. Bach 14.)

- W**as ist das für ein holdes Kind,  
Das man hier in der Krippe find't!  
Ach, solch ein süßes Kindelein,  
Das muß gewiß vom Himmel sein.
2. Die Frau, die bei der Krippe kniet  
Und selig auf das Kindlein sieht,  
Das ist Maria, fromm und rein:  
Ihr mag recht froh im Herzen sein.
3. Der Mann, der zu der Seiten steht  
Und still hinauf zum Himmel fleht,  
Das muß der fromme Joseph sein:  
Der tut sich auch des Kindleins freun.
4. Und was dort in der Ecken liegt  
Und nach dem Kindlein schaut vergnügt, —  
Ein Ochselein und ein Esesein, —  
Das müssen gute Tierlein sein.
5. Und was den Stall so helle macht,  
Und was so lieblich singt und lacht,  
Das sind die lichten Engelein,  
Die schaun zu Thür und Fenster ein.
6. Sei hochgelobt, du dunkle Zell!  
Durch dich die ganze Welt wird hell.  
Klein Kindlein in Marien Schoß,  
Wie bist du so unendlich groß!

## 8. Sei uns begrüßt.

(Bach 8. Zaulek 118.)

- S**ei uns mit Jubelschalle,  
 Christkindchen, heut begrüßt!  
 Wie freuen wir uns alle,  
 Daß Dein Geburtstag ist!  
 Für uns zur Welt geboren,  
 Lagst Du auf Heu und Stroh;  
 Sonst wären wir verloren,  
 Nun aber sind wir froh.
2. Wie hast Du doch uns Kinder  
 Von Anfang an geliebt,  
 Obgleich wir Dich als Sünder  
 So mannigfach betrübt.  
 O gib zum Christgeschenke  
 Uns neue Herzen heut,  
 Daß jeder Dein gedente  
 In rechter Dankbarkeit.
3. Laß doch bei soviel Gaben  
 Uns nie vergessen Dein,  
 Denn Dich im Herzen haben,  
 Geht über goldnen Schein.  
 O laß bei allen Kleinen  
 Im ganzen Erdenrund  
 Heut Deine Lieb erscheinen;  
 O mach Dich allen kund.

## 9. Weihnachtswonne.

(Punfchel 266. Nische 22. Bach 25, 64. Zaulek 112.)

**D**u fröhliche, o du selige  
 Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Welt war verloren,  
 Christ ist geboren!  
 Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen,  
Uns zu versöhnen.  
Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere  
Jauchzen dir Ehre.  
Freue, freue dich, o Christenheit!
- F. D. Falk.

### 10. Weihnachtsgebet.

(In eigener Melodie. Bach 14., oder „Vom Himmel hoch  
da komm ich her.“ Punschel 38. Zauleck 78.)

- D**u lieber, heilger frommer Christ,  
Der für uns Kinder kommen ist,  
Damit wir sollen weiß' und rein  
Und rechte Kinder Gottes sein;
2. Du Licht, vom lieben Gott gesandt  
In unser dunkles Erdenland,  
Du Himmelskind und Himmelschein,  
Damit wir sollen himmlisch sein.
3. Du lieber, heilger frommer Christ,  
Weil heute Dein Geburtstag ist,  
Drum ist auf Erden weit und breit  
Bei allen Kindern frohe Zeit.
4. O segne mich, ich bin noch klein,  
O mache mir das Herze rein,  
O bade mir die Seele hell  
In deinem reichen Himmelsquell.
5. Daß ich wie Engel Gottes sei  
In Demut und in Liebe treu,  
Daß ich Dein bleibe für und für,  
Du heilger Christ, das schenke mir!
- Ernst Moritz Arndt 1803.

## 11. Der Weihnachtsgast.

(Bach 4, 50. Zauleck 77.)

**A**lle Jahre wieder  
Kommt das Christuskind  
Auf die Erde nieder  
Wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen  
Ein in jedes Haus  
Geht auf allen Wegen  
Mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite  
Still und unerkannt,  
Daß es treu mich leite  
An der lieben Hand.

Wilhelm Hey 1837.

## 12. Engellied.

(Nische 16.)

**H**eilige Nacht,  
Voll himmlischer Pracht!  
In Lüften sich schwingen  
Die Englein und singen:  
Geboren ist Gott,  
Der Hölle zum Spott.

2. Seht, Menschen, das Kind!  
Nun kommet geschwind  
Zur Krippe der Gnaden:  
Der euch eingeladen,  
Ist ewiger Gott,  
Der Herr Zebaoth.

Aus dem Baderbornschen.

## 13. Der Weihnachtsheld.

**Z**u Bethlehem im Krippelein,  
 Da liegt ein liebes Kind,  
 Das soll mein Freud und Wonne sein,  
 Bis mich der Tod einst find't.  
 Ei-ja, ei-ja, bis mich der Tod einst find't.

2. Das Kindelein vom Himmelszelt  
 Liegt da auf Heu und Stroh,  
 Und ist der rechte Weihnachtsheld,  
 Der alle Welt macht froh.  
 Ei-ja, ei-ja, der alle Welt macht froh.

3. Mit seinen Händlein klein und fein  
 Bezwingt er Höll und Tod,  
 Regieret Sonn und Sternenschein  
 Mit seinem Mündlein rot.  
 Ei-ja, ei-ja, mit seinem Mündlein rot.

4. Der Engel Sang und Himmelslust  
 Umtönt sein rauhes Bett,  
 Doch in der armen Sünderbrust  
 Sucht es die Ruhestätt. —  
 Ei-ja, ei-ja, sucht es die Ruhestätt. —

5. Und wer das Himmelskindelein  
 Fein gläubig nimmt ans Herz,  
 Dem leuchtet Gnad und Friedensschein,  
 Dem schwindet aller Schmerz.  
 Ei-ja, ei ja, dem schwindet aller Schmerz.

6. Drum soll im rauhen Krippelein  
 Das liebe heilige Kind  
 Auch meines Lebens Krone sein,  
 Bis mich der Tod einst find't,  
 Ei-ja, ei-ja, bis mich der Tod einst find't.

Th. Köhler.

14. **Kinderfreude am Christkind.**

(Bach 7. Zaulect 99.)

**H**eilge Weihnacht, Fest der Kinder,  
 Fest voll hoher Lust und Freud  
 Für die ganze Christenheit.  
 Zeige uns den Überwinder,  
 Der gehüllt in Fleisch und Blut  
 Selbst ein Kind ward uns zu gut.  
 Denn das Christkind soll allein  
 Unsre Weihnachtfreude sein.

2. Himmlisch ist des Engels Klarheit  
 Bei den Hirten auf dem Feld,  
 Denen er sich beigesellt;  
 Süß der selgen Kunde Wahrheit,  
 Daß der Heiland Jesus Christ  
 Heute Mensch geworden ist.  
 Ja! das Christkind soll allein  
 Unsre Weihnachtfreude sein.

3. Friede, Friede sei auf Erden  
 Und Gott in der Hüh sei Ehr!  
 Wohlgefallen mehr und mehr  
 Soll den Menschenkindern werden  
 Durch die Wunder-Liebestat,  
 Heut geschehn in Davids Stadt.  
 Ja! das Christkind soll allein  
 Unsre Weihnachtfreude sein.

15. **Hosianna dem Sohne Davids!**

(Bach 45.)

**H**osianna Davids Sohne,  
 Der in Sanftmut ziehet ein,  
 ∴ Der da kommt vom Himmelsthron,  
 Hochgelobet soll er sein! ∴

2. Nehmt, ihr Frommen, mit Verlangen  
Den Gesalbten Gottes an.  
:: Den Gerechten zu empfangen,  
Machet richtig Weg und Bahn ::
3. Hilf, o Herr, laß wohlgelingen!  
Diesen Tag hast du gemacht!  
:: Drum soll Mund und Seele singen:  
Freude hat Er uns gebracht! ::

## 16. Die große Freude.

(Bach 44. Zaulst 60.)

- I**hr Christen auserkoren,  
Freut euch von Herzen sehr:  
Der Heiland ist geboren!  
Recht gute neue Mär!  
Des freuet sich dort oben  
Der heiligen Engel Schar,  
Die Gott den Vater loben,  
:: So jetzt, wie immerdar. ::
2. So singen sie mit Schalle:  
Ihr Christen insgemein,  
Freut euch von Herzen alle  
Ob diesem Kindelein!  
Euch, euch ist es gegeben  
Und hat das Heil bereit't,  
Daß ihr bei Gott sollt leben  
:: In steter Seligkeit ::
3. Kein Mensch sich je betrübe,  
Denn dieses Kindelein  
Euch bringet süße Liebe;  
Was wollt ihr traurig sein?  
Der Himmel will's dem schenken,

Der an ihn glaubet fest.  
 Daran sollt ihr gedenken,  
 ∴ Euch freuen auf das best. ∴  
 G. Werner. †1643.

## 17. Einladung zur Krippe.

(Bach 12. Zaulek 102.)

**K**ommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n.  
 Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,  
 Christus, der HErr, ist heute geboren,  
 Den Gott zum Heiland uns hat erkoren.  
 Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
 Was uns verheißen der himmlische Schall,  
 Was wir dort finden, lasset uns künden,  
 Lasset uns preisen in frommen Weisen.  
 Halleluja!
3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut  
 Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud,  
 Nun soll es werden Friede auf Erden,  
 Den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
 Ehre sei Gott!

## 18. Lobsetzet Gott!

(Bach 32.)

**K**ommt und jauchzet all, ihr Frommen,  
 Jetzt in dieser Gnadenzeit;  
 Unser Heiland ist gekommen,  
 ∴ Er, der HErr der Herrlichkeit. ∴

2. Alle Himmelsheere singen,  
 Alle Engel freuen sich.  
 Gott läßt dir die Kunde bringen,  
 ∴ Daß sein Sohn will retten dich. ∴

3. Jesus Namen zu erheben,  
 Laß, HErr, stets mein Liebstes sein!  
 Er führt uns zum neuen Leben,  
 ∴ Führt uns in den Himmel ein ∴  
 J. Bach.

## 19. Weihnachtsfrie.de.

(Bach 9, 20.)

**S**chon leuchtet freundlich wieder  
 Der Sterne milde Bracht,  
 Und still senkt sich hernieder  
 Die heilige, heilige Nacht.

2. Ein wunderbares Klingen  
 Geht durch die weite Welt,  
 Die Engel Gottes singen,  
 Es tönt vom Himmelszelt:
3. „Heut ward der Christ geboren;  
 Es stieg von seinem Thron  
 Zu euch, die sonst verloren,  
 Herab der Gottessohn.
4. Drum preiset seine Milde  
 Und danket froh dem HErrn,  
 Und über die Gefilde  
 Kommt Friede nah und fern.“  
 Th. Fliedner.

## 20. Ehre sei Gott in der Höhe!

(Bach 5. 31. 67.)

**Z**u Bethlehem im Abendschein  
 Schlafen die Hirten und Herden ein,  
 Schlafen die Hirten und Herden ein.  
 Kein Sternlein erhellt die finstere Nacht,  
 Doch Einer im Himmel, der sorgt und wacht,  
 Doch Einer im Himmel, der sorgt und wacht.  
 Ehre sei Gott in der Höhe!

2. Zu Bethlehem von fern und nah  
Singen die Englein ihr Gloria,  
Singen die Englein ihr Gloria;  
Da wecken sie auf, was träge schlief,  
Und rufen's hinein in die Herzen tief,  
Und rufen's hinein in die Herzen tief:  
Ehre sei Gott in der Höhe!
3. Zu Bethlehem, im Kripplein klein,  
Liegt es, das göttliche Kindelein,  
Liegt es, das göttliche Kindelein,  
Es stieg uns herab vom Himmelsthron  
Ins Dunkel der Erde der Gottessohn,  
Ins Dunkel der Erde der Gottessohn.  
Ehre sei Gott in der Höhe!
4. Zu Bethlehem mit frommem Sinn  
Knien mit den Hirten wir lobend hin,  
Knien mit den Hirten wir lobend hin.  
Da beten wir an in stiller Nacht  
Das Kind, das von Sünden uns selig macht,  
Das Kind, das von Sünden uns selig macht:  
Ehre sei Gott in der Höhe!

## 21. Weihnachtsloblied.

(Zanleck 45.)

- F**reut euch, ihr lieben Christen,  
Freut euch von Herzen sehr!  
Euch ist geboren Christus!  
Wahrlich, recht gute Mär!  
Es singen uns die Engel  
Aus Gottes hohem Thron!  
∴ Gar lieblich tun sie singen,  
Fürwahr, ein'n süßen Ton. ∴
2. Nicht laffet euch erschrecken  
Sein arm gering Gestalt,  
Er tut darunter decken  
Sein mächtig groß Gewalt.

- Er liegt dort in der Krippen,  
 In Elend, Jammer groß.  
 :: Ist doch HErr aller Herren,  
 Sein Herrschaft hat kein Maß. ::
3. Tod, Teufel, Sünd und Hölle  
 Haben den Sieg verlorn.  
 Das Kindlein tut sie fällen,  
 Gar nichts gilt jetzt ihr Zorn.  
 Gelobet sei das Kindlein,  
 Das uns geboren ist  
 :: Zu Bethlehem im Kripplein,  
 Der süße Jesus Christ ::
- Magdeburger Gesangbuch. 1540 b.

## 22. Weihnachtsevangelium.

(Punschel 38. Zanted 72.)

- V**om Himmel hoch, da kommt ich her;  
 Ich bring euch gute neue Mär;  
 Der guten Mär bring ich so viel,  
 Davon ich sing'n und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn  
 Von einer Jungfrau auserkorn;  
 Ein Kindelein, so zart und fein,  
 Das soll eur Freud und Wonne sein
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
 Der will euch führ'n aus aller Not;  
 Will euer Heiland selber sein,  
 Von allen Sünden machen rein.
4. Er bringt euch alle Seligkeit,  
 Die Gott der Vater hat bereit't,  
 Daß ihr mit uns im Himmelreich  
 Sollt ewig leben allzugleich.
5. So merket nun das Zeichen recht:  
 In Kripp und Windeln arm und schlecht  
 Da findet ihr das Kind gelegt,  
 Das alle Welt erhält und trägt."

6. Des laßt uns alle fröhlich sein  
Und mit den Hirten gehn hinein,  
Zu sehn, was Gott uns hat beschert,  
Mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. Merk auf, mein Herz, und schau hinein,  
Was liegt dort in dem Krippelein?  
Wes ist das schöne Kindelein?  
Es ist das liebe Jesulein.
8. Sei uns willkommen, edler Gast!  
Den Sünder nicht verschmähet hast!  
Du kommst ins Elend her zu mir;  
Wie soll ich's immer danken Dir?
9. Ach Herr, Du Schöpfer aller Ding,  
Wie bist Du worden so gering,  
Daß Du da liegst auf dürrem Gras,  
Davon ein Kind und Esel aß.
10. Und wär die Welt vielmal so weit,  
Von Edelstein und Gold bereit't,  
So wär sie für Dich viel zu klein,  
Zu sein ein enges Wiegelein.
11. Der Sammet und die Seide Dein,  
Das ist grob Heu und Windelein,  
Darauf Du König, groß und reich,  
Herprangst, als wär's Dein Himmelreich.
12. Das hat also gefallen Dir,  
Die Wahrheit anzuzeigen mir,  
Wie aller Welt Macht, Ehr und Gut  
Vor Dir nichts gilt, nicht hilft, noch tut.
13. Ach, mein herzliebtes Jesulein,  
Mach Dir ein rein sanft Bettelein,  
Zu ruhn in meines Herzens Schrein,  
Daß nimmer ich vergesse Dein.
14. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn!  
Des freuen sich der Engel Schar  
Und singen uns solch neues Jahr.

## 23. Gelobt sei Jesus Christus!

(Punschel 15. Zaulek 48.)

- L**obt Gott, ihr Christen alle gleich,  
 In seinem höchsten Thron,  
 Der heut schließt auf sein Himmelreich  
 Und schenkt uns seinen Sohn.
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß  
 Und wird ein Kindlein klein;  
 Er liegt dort elend, nackt und bloß  
 In einem Krippelein.
3. Er äußert sich all seiner G'walt,  
 Wird niedrig und gering  
 Und nimmt an sich die Knechtsgestalt,  
 Der Schöpfer aller Ding!
4. Er liegt an seiner Mutter Brust;  
 Ihr Milch ist seine Speis',  
 An dem die Engel sehn ihr Lust,  
 Denn er ist Davids Reis;
5. Das seinem Stamm entsprossen sollt  
 In dieser letzten Zeit,  
 Durch welchen Gott aufrichten wollt  
 Sein Reich, die Christenheit.
6. Er wechselt mit uns wunderbar;  
 An Fleisch und Blut uns gleich,  
 Beut er uns ewge Gnade dar  
 In seines Vaters Reich.
7. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;  
 Das mag ein Wechsel sein!  
 Wie könnte doch sein freundlicher  
 Das holde Christkindlein?
8. Heut schleußt er wieder auf die Thür  
 Zum schönen Paradies;  
 Der Cherub steht nicht mehr dafür :!  
 Gott sei Lob, Ehr und Preis.

## 24. O Weihnachtsbaum, wie schön bist du!

(Zanleck 84.)

**D**er Christbaum ist der schönste Baum,  
Den wir auf Erden kennen;  
Im Garten klein, im engsten Raum,  
Wie lieblich blüht der Wunderbaum,  
:: Wenn seine Blümchen brennen, ::  
Ja, brennen.

2. Denn sieh, in dieser Wundernacht,  
Ist einst der Herr geboren,  
Der Heiland, der uns selig macht;  
Hätt er den Himmel nicht gebracht,  
:: Wär alle Welt verloren, ::  
Verloren.

3. Doch nun ist Freud und Seligkeit,  
Ist jede Nacht voll Kerzen;  
Auch dir, mein Kind, ist das bereit,  
Dein Jesus schenkt dir alles heut,  
:: Gern wohnt er dir im Herzen, ::  
Im Herzen.

4. O laß ihn ein, es ist kein Traum,  
Er wählt dein Herz zum Garten,  
Will pflanzen in dem engen Raum  
Den allerschönsten Wunderbaum  
:: Und seiner treulich warten, ::  
Ja warten.

Norddeutsches Volkslied.

## 25. Krippelein, Kreuz und Seligkeit.

(Zanleck 91.)

**E**röffnet die Pforten,  
Die Herzen voll Freud!  
Das Wort ist Fleisch worden,  
Es liegt auf dem Heu;  
Es liegt in der Krippe

- Ganz arm und veracht't,  
Gebunden in Bindeln;  
So hat's Gott bedacht.
2. Da liegt er gebunden  
Der all's binden kann;  
Die Sünd ihn verwundet,  
Das Kreuz trägt er schon.  
Er ist ausgegangen  
Vom himmlischen Saal;  
So laufet, ihr Hirten,  
Nach Bethlehem all.
3. Viel Engel musizieren  
Im himmlischen Reich;  
Und Friede auf Erden  
Sie singen zugleich.  
Die heiligen drei Weisen,  
Sie kommen daher,  
Der Stern ihnen leuchtet  
Je länger, je mehr.
4. Ihr lieben Altväter,  
Ihr seid nun getröst't;  
Was Adam verloren,  
Der Heiland ersetzt.  
Er fängt an zu leiden,  
Weil's g'litten muß sein,  
Weil man durch das Leiden  
Zum Himmel geht ein.

Volkslied.

## 26. Laßt uns Jubellieder singen!

(Sauler 87.)

**E**rklänge, Lied, und werde Schall,  
Kling gleich der hellsten Nachtigall,  
Kling gleich dem hellsten Verchenklang  
Die ganze weite Welt entlang.

2. Kling, Lied, und kling im höchsten Ton:  
Es kommt der süße Gottessohn,  
Es kommt das helle Himmelskind  
Hernieder, wo die Sünder sind.
  3. Ein armes Kindlein nackt und bloß,  
So liegt es in Mariens Schoß;  
Spricht lieb und freundlich bei uns ein  
Und will auch unser Bruder sein.
  4. Des solln wir alle fröhlich sein  
Und singen mit den Engelein,  
Und singen mit der Hirten Schar:  
Das ewge Heil wird offenbar.
- Ernst Moriz Arndt. 1769—1860.

## 27. Gloria Gott in der Höh!

(Zanlet 93.)

- G**loria, Gloria Gott in der Höh!  
Gloria, Gloria Gott in der Höh!  
Singen die Engelein,  
Singen so lieb und fein:  
:: Gloria, Gloria Gott in der Höh! ::
2. :: Gloria, Gloria Gott in der Höh! ::  
Weit durch die Welt es dringt,  
Himmel und Erde klingt:  
:: Gloria, Gloria Gott in der Höh! ::
  3. :: Gloria, Gloria Gott in der Höh! ::  
Stimmet aus Herzen&drang  
Ein in den Lobgesang:  
:: Gloria, Gloria Gott in der Höh! ::

28. **Kindergebet zum heiligen Christ.**

(Zaulet 96.)

- F**rohlocket, ihr Kinder,  
 Seid alle voll Freud!  
 Legt ab eure Sorgen  
 Und denkt an kein Leid!  
 Jetzt wird gar bald kommen  
 Die goldene Zeit,  
 Von der König David  
 Schon lang prophezeit.
2. Zu Bethlehem drunten  
 Im ärmlichen Stall  
 Liegt schön in der Krippen —  
 O sehet einmal! —  
 Ja unser Erlöser,  
 Ein Kindlein ganz klein:  
 Mit Nam heißt er Jesus,  
 Wollt ihr euch nicht freun?
3. O kommt, laßt uns hurtig  
 Nach Bethlehem gehn!  
 Schaut, Kinder, dort seh ich  
 Den Stall offen stehn;  
 Ein Stern drüber leuchtet,  
 Ein Schrift hängt dabei,  
 Daß Friede den Menschen  
 Und Gott Ehre sei.
4. O göttliches Kindlein,  
 Wir bitten Dich schön,  
 Wollst unser gedenken,  
 Wenn's hart uns soll gehn.  
 Gedenk an uns alle,  
 O lieb Jesulein,  
 Schenk uns Deinen Himmel,  
 Ja, laß uns hinein.

Volkslied in Bayern und Tirol.

## 29. O du allerärmstes Kindelein!

(Zauelck 100, auch Rische 16. „O heilige Nacht.“)

Ihr Hirten erwacht,  
 Seid munter und lacht.  
 Die Engel sich schwingen  
 Vom Himmel und singen:  
 Die Freude ist nah,  
 Der Heiland ist da.

2. Ihr Hirten geschwind,  
 Kommt, singet dem Kind;  
 Bläst in die Schalmeien,  
 Sein Herz zu erfreuen;  
 Auf, suchet im Feld  
 Den Heiland der Welt!

3. Sie hörten das Wort  
 Und eilten schon fort;  
 Sie kamen in Häufen  
 Im Eifer gelaufen  
 Und fanden da all  
 Den Heiland im Stall.

4. Der Stall, er war alt,  
 Zerborsten und kalt.  
 Es schmerzen die Winde  
 Der Mutter, dem Kinde;  
 Der Regen, der Schnee  
 Vermehren das Weh.

5. Das Krippelein ist hart,  
 Das Kindelein ist zart.  
 Ihr habt ja noch Wiegen,  
 Laßt Gott darin liegen:  
 Auf! Zimmer und Belt!  
 Dem Heiland der Welt!

30. **Jesus, dein Eigentum!**

Zaulec 106.)

**K**leiner Knabe, großer Gott,  
 Schönste Blume, weiß und rot,  
 Von Maria neu geboren,  
 Unter tausend auserkoren,  
 Allerliebstez Jesulein,  
 Loß mich Deinen Diener sein.

2. Nimm mich an, Du liebend Kind,  
 Und befehl mir nur geschwind;  
 Rege Deine süßen Lippen,  
 Rufe mich zu Deiner Krippen;  
 Tu mir durch Dein holden Mund  
 Deinen liebsten Willen kund.

3. Nimm mich an, o Jesus mein,  
 Denn ich wünsche Dein zu sein.  
 Dein verbleib ich, weil ich lebe,  
 Dein, wenn ich den Geist aufgebe.  
 Wer Dir dient, Du starker Held,  
 Der beherrscht die ganze Welt.

Angelus Silesius (Scheffler) 1624—1677.

31. **Schlafe, schlafe, Jesulein!**

Zaulec 117.)

**S**chlafe wohl, du Himmelsknabe Du,  
 Schlafe wohl, Du liebes Kind!  
 Es fächeln Engel Dich in Ruh  
 Mit sanftem Himmelswind,  
 Wir armen Hirten singen Dir  
 Ein herzlich Wiegenliedchen für:  
 Schlafe, schlafe! Himmelsföhnchen, schlafe!

2. Maria hat mit Mutterblick  
Dich leise zugedeckt,  
Und Joseph hält den Platz zurück,  
Daß er Dich nicht erweckt.  
Die Tiere, die im Stalle sind,  
Verstummen vor Dir, Himmelskind.  
Schlase, schlase! Himmelsföhnchen, schlase!
3. Bald wirst Du groß, dann fließt Dein Blut  
Von Golgatha herab;  
Ans Kreuz schlägt Dich der Menschen Wut,  
Dann legt man Dich ins Grab.  
Hab immer Deine Augen zu,  
Denn Du bedarfst der süßen Ruh!  
Schlase, schlase! Himmelsföhnchen, schlase!
- Ende des 17. Jahrhunderts.

## 32. Jesus, komm in mein Herz hinein!

(Zanetti 121.)

**S**till, o Himmel, still, o Erde!  
Jesus schließt die Augen zu.  
Still, daß nicht zerstöret werde  
Dessen angenehme Ruh!  
Schlase, Jesu, schlase süß  
Und jetzt Deine Ruh genieß!

2. Denke nicht an Kreuz und Leiden,  
Nicht an jene Bitterkeit,  
Die Dein Herz einst wird durchschneiden;  
Es ist noch nicht an der Zeit.  
Schlase, Jesu, schlase süß  
Und jetzt Deine Ruh genieß!

3. Schlafe, denn bald wirst Du ziehen  
Nach Aegypten bei der Nacht,  
Dem Herodes zu entfliehen,  
Der Dir nach dem Leben tracht't.  
Schlafe, Jesu, schlafe süß  
Und jetzt Deine Ruh genieß!
4. Da ich Dich hier sehe liegen  
Auf dem Stroh und harten Bett,  
Mache Du mein Herz zur Wiegen,  
Welches Dir schon offen steht.  
Schlafe, Jesu, schlafe süß  
Und jetzt Deine Ruh genieß!
5. Es ist zwar sehr schlecht gezieret  
Für Dich, allerchönstes Kind!  
Doch wirds rein, wie sichs gebühret,  
Wenn es Deine Lieb entzündt.  
Schlafe, Jesu, schlafe süß  
Und jetzt Deine Ruh genieß!
6. Glaubensvoll will ich Dich fassen,  
O Du allerliebster Gast,  
Und Dich nimmer von mir lassen.  
Bis Du mich gesegnet hast.  
Schlafe, Jesu, schlafe süß  
Und jetzt Deine Ruh genieß!

Volkslied.

### 33. Laß mein Herz dein Kripplein sein!

(Zansted 127.)

- S**chönstes Kindlein, bestes Knäblein,  
Allerliebstes Jesulein,  
∴ Sieh, wir alle laden freundlich  
Dich in unsre Herzen ein. ∴
2. Bleibe nicht im rauhen Stalle,  
Weile nicht im kalten Wind,  
∴ Da Dir unsre warmen Arme  
Zum Empfange offen sind. ∴

3. O, wir kennen Deine Würde:  
Bist Du jetzt auch schwach und klein,  
:: Sagen wir doch voll Vertrauen,  
Unser Ketter wirst Du sein. ::
4. O, wir wissen, daß Du einmal  
Richter aller Welten bist;  
:: Aber sei uns jetzt als Kindlein,  
Sei im Elend uns begrüßt! ::
5. Sieh, wir alle wollen gerne  
Eine Krippe für Dich sein:  
:: Drum, o Jesu, schönstes Kindlein,  
Bestes Knäblein, lehre ein! ::

### 34. Anbetung vor dem Christkinglein.

(Sauler 129.)

**W**ir grüßen Dich, o kleines Kind  
Im Stall!  
Hast uns erlöst von Adams Sünd  
Einmal!  
Wir danken Dir und bitten Dich  
Zugleich:  
Ach nimm doch unser Opfer an  
Und schenk uns all'n Dein Reich.

2. O Bethlehem, o Fürstentum,  
Wie blind!  
Hast nicht gehabt ein kleine Stub  
Fürs Kind?  
Muß lieg'n auf bloßem Stroh und Heu  
Im Stall:  
Ist kommen von dem Himmelreich  
Und hat erlöst uns all!

3. O allerliebsteß Jefulein,  
 Mein Gott!  
 Du wollſt uns all'n barmherzig ſein  
 Im Tod!  
 Behüt uns Leib und Seel fein wohl,  
 Herr Chriſt!  
 Jetzt ſind wir alle freudenvoll,  
 Weil Du geboren biſt.

Volkslied.



EESTI  
RAHVUSRAAMATUKOGU  
AR

AR 1-11-00550



